

## Drucksache

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

VIII. Wahlperiode

---

Ursprung: Antrag, SPD, DIE LINKE, B'90Grüne

**TOP: 013 / 14.1**

## Antrag

gemäß § 21 (1) c GO

**Drs.Nr.: VIII/0337**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>
25.01.2018	BVV	BVV/VIII/013	

### Soziale Wohnraumversorgung in Treptow-Köpenick sichern

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin möge beschließen:

Dem Bezirksamt wird empfohlen, sich bei den zuständigen Senatsverwaltungen für den Ankauf von Wohnhäusern und Mietsiedlungen in Treptow-Köpenick, die von Verkauf bedroht oder unsachgemäßen Mieterhöhungen ausgesetzt sind, einzusetzen. Wenn möglich, soll dabei ein Vorkaufsrecht ausgeübt werden. Ebenso soll ein Ankauf durch städtische Wohnungsbaugesellschaften unterstützt werden.

#### Begründung:

Der Mieterprotest im Altglienicker Kosmosviertel ist der aktuelle Ausdruck und das letzte Beispiel von unsachgemäßen Mieterhöhungen, welches in Treptow-Köpenick bekannt ist. Aber auch in Baumschulenweg und in Köpenick sind spekulative Gebaren von privaten Eigentümern großer Mietwohnungsbestände bekannt. Eine Veräußerung von großen Mietwohnungsbeständen zu spekulativen Zwecken und zur Gewinnmaximierung ist in der angespannten Wohnungsmarktlage an der Tagesordnung.

Langfristig kann nur ein Erwerb durch die öffentliche Hand eine garantierte Anwendung des sozialen Mietrechts und des Mietspiegels garantieren, und steuernd eingreifen.

Mit den derzeitigen guten finanziellen Bedingungen des Landes Berlins stellt sich diese Frage erneut, und so sollte der Versuch unternommen werden, Mietwohnungsbestände für die öffentliche Hand wiederzuerlangen.

Berlin, den 15.01.2018

Vorsitzender der SPD-Fraktion  
Alexander Freier-Winterwerb  
und  
Ellen Haußdörfer

Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE  
Philipp Wohlfeil

Vorsitzende der Fraktion B'90Grüne  
Dr. Claudia Schlaak und Jacob Zellmer